Halle, den 17. April.

Stadtverordneten-Versammlung vom 16. April.

Anwesend sind 33 Stadtverordnete, am Magistratstische die Herren Oberbürgermeister Staude, Bürgermeister Schneider, Stadträthe: Jordan, Helm, Zernial, v. Holly und Baurath Lohausen.

Den Vorsitz führt Herr Dr. Schrader, welcher zunächst dem Andenken des verstorbenen Stadtv. Camnitius einige ehrende Worte widmet, indem er an die Thätigkeit desselben in der Armenkommission und als Stadtverordneter erinnert. Die Versammlung ehrt das Andenken des Verstorbenen durch Erheben von den Sitzen und tritt in die Tages-Ordnung ein.

1. Ref. Herr Gruneberg. Zur Verpachtung der freiimfelder Ackerparzellen und der sog. Kabelhäuser daselbst auf 6 Jahre hat auf Beschluß der Versammlung ein abermaliges Ausgebot stattgefunden und sind in dem bez. Termine 4825 M. für die Aecker und 812 M. für die Häuser geboten worden. Der Magistrat beantragt den Zuschlag zu ertheilen.

Herr Friedrich hält für wünschenswerth, daß in den Pachtkontrakten die Stadt möglichst freie Hand behalten möge für eine etwaige anderweite Verwerthung der Pachtobjekte, wozu die auch nach Osten fortschreitende Bebauung in kurzer Zeit Veranlassung bieten könne.

Der Herr Referent verliest hierauf die Bedingungen, welche das Interesse der Stadt in der angedeuteten Richtung bereits wahren und er sowie die Herren Roth und Gräb warnen vor einer noch weiteren Beschränkung der Pächter, weil dadurch bei künftigen Verpachtungen eine noch weitere Abminderung der Pachtsummen befürchtet werden müsse. Der Zuschlag wird ertheilt.

2. Betreffs der Feststellung des südlichen Bebauungsplanes wird vor Eröffnung der Verhandlungen von Herrn S.-R. Dr. Hüllmann, dem auch Herr Gruneberg sich anschließt, der Antrag eingebracht, die Angelegenheit zu vertagen, bis die städtischen Behörden sich über die Anlage eines neuen Begräbnißplatzes geeinigt haben. Der vorliegende Plan dehnt sich südlich bis zu dem sog. Mühltrain aus; die Anlegung eines neuen Friedhofes werde wohl nach den bis jetzt darüber gepflogenen Verhandlungen in der Gegend südlich vom Wasserthurme geschehen; aber die Preisforderungen für das dort zu acquirirende Areal würden voraussichtlich durch die Feststellung eines Bebauungsplanes für die vorliegende Gegend erheblich gesteigert werden.

Herr Baurath Lohausen erkennt diesen Grund nicht als richtig an, stellt aber anheim, den Plan nur bis zum Wasserthurm festzustellen, wo eine natürliche Grenze durch die 35 m breite Straße von da rechtwinklig zur Saale im Plane gegeben sei. Eine Vertagung der ganzen Vorlage würde gegenüber verschiedenen Bauunternehmern, welche zum Theil schon seit einem Jahre auf Konzessionirung von Bauprojekten warten, unbillig erscheinen. Herr Oberbürgermeister Staude erinnert noch an den sich immer mehr herausstellenden Mangel an Arbeiterwohnungen, dem sowohl Herrn Loest mit einem bez. Bauprojekte als auch verschiedenen anderen baulichen Unternehmungen abzuhelfen möglich sein werde, weshalb man die Bauthätigkeit im Süden so viel wie möglich fördern solle. In diesem Sinne spricht auch Herr Friedrich und er hält die schleunige Feststellung des südlichen Bebauungsplanes auch darum für nothwendig, weil dadurch das Projekt der Anlage von Braunkohlengruben im Süden der Stadt beseitigt werden würde.

Herr Loest bittet die bauliche Thätigkeit im Süden der Stadt nicht hemmen zu wollen. Die vom Herrn Baurath vorgeschlagene vorläufige Begrenzung des Bebauungsplanes am Wasserthurm hält er für eine natürliche, indem durch jene breite Straße der Weg gegeben werde, auf welchem einst die Verbindung der Schiffahrt mit der Eisenbahn hergestellt werden könne.

Herr Dr. Hüllmann beantragt hierauf, den Plan vorläufig nur innerhalb der Grenzen der Liebenauerstraße und der Thüringer Eisenbahn festzustellen, weil in diesem Terrain hinreichend Raum für die Bauthätigkeit der nächsten Jahre gegeben sei; weiter südlich jetzt schon Baukonzessionen zu ertheilen, liege nicht im Interesse der Stadt.

Der Referent in der Angelegenheit, Herr Baumeister Schulze, macht gegen die Einschränkung des Bauplanes geltend, daß ein einzelnes Stück desselben sich nicht gut vom Ganzen trennen lasse, ohne darüber nochmals die Baukommission zu hören. Sein Antrag, die Berathung auf 8 Tage zu verschieben und den Magistrat zu ersuchen, nach Anhören der Baukommission eine bestimmte Grenze anzugeben, innerhalb welcher die Feststellung des südlichen Bebauungsplanes geschehen solle, wird angenommen.

3. Ref. Herr Rentier Degenkolbe. Der Magistrat theilt der Versammlung die Verhandlungen mit, welche in der Angelegenheit des Ankaufs des Andreas-Gottesackers gepflogen sind. Der Gemeindekirchenrath und die Gemeindevertretung in Glaucha haben einen Theil des genannten Grundstückes an Kaufmann Köhle verkauft, gleichzeitig aber der Stadt das Vorkaufsrecht auf den Restheil desselben vorbehalten, in eine hypothekarische Eintragung dieses Rechtes jedoch nicht gewilligt.

Herr Gräb spricht sein Bedauern darüber aus, daß die Angelegenheit seitens der Kirchengemeindevertretung, welcher drei Stadtverordnete angehören, nicht in einer der Stadt günstigeren Weise geordnet sei; das Vorkaufsrecht auf ein Stück Land, von dem soeben das Vorland an der Straße an einen Dritten käuflich abgetreten worden, habe für die Stadt keinen großen Werth.

Die Versammlung erhält von der Angelegenheit nur Kenntniß.

4. Ref. Herr Dr. Müller. Die Kommission für das Fiebiger-Denkmal, sowie die Verschönerungskommission und der Vorstand des Verschönerungsvereins haben sich dahin geeinigt, daß das Fiebiger-Denkmal auf der Würfelwiese und zwar auf einer Erhöhung in der Richtung der Axe der Jägerbrücke seinen Platz erhalten soll. Der Herr Ref. bittet, die Vorlage zu genehmigen, vorbehaltlich einer nochmaligen Berathung in der Verschönerungskommission, weil er eine Aenderung des Projekts für nothwendig hält.

Freiherr vom Hagen hält das Dreieck links von der Brücke am Schießgraben günstiger für die Auftstellung des Denkmals.

Der Magistratsantrag wird jedoch, nachdem Herr Bürgermeister Schneider auf eine wünschenswerthe Beendigung der öffentlichen Verhandlungen in dieser Angelegenheit und die Herren Roth, Kilburger und Friedrich auf die einstimmig gefaßten Beschlüsse der hierbei thätig gewesenen Kommissionen hingewiesen, angenommen.

5. Ref. Herr Steinhauf. Für das Grundstück Bernburgerstraße 33 (Weißbiersalon) hat der Magistrat gemäß einem Beschlusse der Versammlung vom 16. Febr. eine neue Fluchtlinie feststellen lassen. Danach soll für den Vorgarten in der Bernburgerstraße eine gradlinige Verlängerung der Hausgrenze von Nr. 34, am Mühlwege die gradlinige Verlängerung des Saalanbaues und in der Bernburgerstraße die gerade Richtung der Einfriedigungen in der Klosterstraße maßgebend sein; die Ecken sollen eine Abstumpfung von mindestens je 2 m Schenkellänge erhalten und die Einrückung in diese Fluchtlinie bei irgend einer späteren baulichen Veränderung verlangt werden, während für jetzt eine Aenderung nicht gefordert wird. Für das Haus bleibt die jetzige Baulinie auch künftig bestehen.

Ein zweiter bei derselben Gelegenheit seitens der Vers. gefaßter Beschluß, den Magistrat zu ersuchen, dahin zu wirken, daß künftig unnöthig werdende Parallelwege nur an die Stadt verkauft werden, ist noch nicht Gegenstand der Berathung im Magistrate gewesen. Die Vorlage wird ohne Diskussion angenommen.

6. Ref. Herr Apelt. Der vorjährige Etat stellte die Mittel zu event. Anbringung von 15 neuen Laternen zur Disposition, doch sind im Laufe des Jahres durch Anordnung der Polizeiverwaltung 55 Laternen neu angebracht und werden die Mittel hierzu in Höhe von 856 M. nachbewilligt. Die Finanzkommission hat nicht umhin gekonnt, hierbei der Meinung Ausdruck zu geben, daß unsere städtische Polizeiverwaltung doch wohl in der Lage gewesen wäre, durch Verhandlungen mit dem Magistrate diesen in die Lage zu versetzen, der Versammlung vor Anbringung der neuen Laternen einen Antrag auf Bewilligung der Geldmittel hierzu unterbreiten zu können.

7. Ref. Herr Weinack. Die für die Reinigung von Kanälen erforderlichen Mehrkosten über den Etat in Höhe von 300 M. werden nachbewilligt.

8. Ref. derselbe. Das Ortsstatut betr. die Gewährung von Unterstützungen an die Mitglieder der beiden hiesigen Feuerwehren bei eintretenden Unglücksfällen liegt vor. Der Ref. legt die Geschichte desselben dar, welche bis 1876 zurückgeht, wobei er die Schwierigkeiten hervorhebt, die sich der schnelleren Erledigung der Angelegenheit entgegengestellt haben. Es ist hierbei nach verschiedenen Richtungen hin erwogen worden, ob der angestrebte Zweck am besten erreicht werden könnte entweder durch eine eigene Kasse der Feuerwehrmannschaften oder durch Betheiligung der Stadt in deren Interesse an einer Unfallversicherung oder endlich durch Feststellung von Unterstützungen durch die Stadt. Der Magistrat hat sich für das letztere entschieden und legt das betreffende Statut hierzu vor. Inzwischen hat bei bisher vorgekommenen Unglücksfällen eine Unterstützung der davon betroffenen Mannschaften nach möglichst billigen Rücksichten stattgefunden, sodaß der Mangel eines Ortsstatuts nicht fühlbar geworden ist, obgleich die Feststellung von bestimmten Normen für die zu erwartende Unterstützung für wünschenswerth anerkannt werden mußte. Der Ref. fügt hinzu, daß bedauerlicher Weise die Besprechung des Statutes in der Oeffentlichkeit bereits in einer Weise stattgefunden habe, daß dadurch die Betheiligten von vornherein mit einer gewissen Unzufriedenheit erfüllt werden gegenüber den wohlwollenden Bestrebungen der städtischen Behörden, eine Garantie zu bieten für das, was als unumgänglich nothwendig gewährt werden müsse. Die hierzu aufgestellten Sätze gehen meistens über das hinaus, was an anderen Orten in den gleichen Fällen festgestellt sei.

Herr Friedrich beantragt, daß die Spezialdiskussion vertagt und vor derselben den Mitgliedern der Versammlung eine Abschrift des Statuts in die Hand gegeben werde.

Herr Just.-R. Göcking befürwortet diesen Antrag auch aus dem Grunde, weil das Statut seiner Memung nach zu sehr ins Einzelne gehe und für alle Fälle bestimmte Unterstützungssummen feststelle, wie sie doch allgemein anzunehmen sich nicht empfehlen werden. Die Höhe der Entschädigung würde noch wohl zweckmäßiger für jeden einzelnen Fall besonders zu normiren sein.

Herr Stadtrath v. Holly hält gerade die Feststellung bestimmter Entschädigungen für zweckmäßig, um ungerechtfertigten Ansprüchen an die Stadt zu entgehen, sonst würde man ein Statut überhaupt nicht nöthig haben.

Der Antrag des Herrn Friedrich wird hierauf angenommen.

9. Ref. Herr Preßler. Die Jahresrechnung des Leihamts pro 1881 liegt vor und wird dechargirt. Sie enthält in Einnahme 604,408 M., in Ausgaben 581,427 M.

Der Korreferent Herr Apelt konstatirt, daß der Reservefonds dieser Verwaltung seit 1879 um ca. 5000 M. verringert sei, was Herr St.-R. Zernial damit erklärt, daß die Auktionen des Leihamts in den letzten Jahren erheblich weniger eingebracht haben als früher.

10. Ref. Herr Schulze. Die Kämmereirechnung pro 1878/79 ist seitens der Versammlung bereits dechargirt, jedoch ohne daß die dazu gehörigen Baurechnungen, einem früheren Beschlusse gemäß, einer Superrevision durch Bauverständige unterzogen worden sind. Dies bringt der Magistrat in Erinnerung und giebt anheim, dem Beschlusse entsprechend zu verfahren. — Bei Besprechung mehrerer für diesen Zweck gemachten Vorschläge macht sich die Meinung geltend, daß in diesem Falle, wobei es sich um bauliche Ausführungen zur Zeit des ehemaligen Bauraths Schultz handelt, eine Superrevision wohl kaum zu einem praktischen Ziele führen werde, und der Antrag des Herrn Kilburger auf Uebergang zur Tagesordnung wird angenommen.

11. Ref. Herr Gruneberg. Betreffs der Spinnbahn hinter der Moritzkirche hat der Magistrat mitgetheilt, daß bei dem behufs anderweiter Vermiethung derselben angesetzten Termine kein Reflektant erschienen sei.

Die öffentliche Sitzung wird hierauf 7 Uhr geschlossen.

Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten.

* **Paris,** 16. April. nachm. (Telegr.) Rohzucker 88° loco fest, 52,75 à 53,00 Weißer Zucker ruhig. Nr. 3 pr. 100 Kilogr. pr. Apr. 60,75 pr. Mai 61,10, pr. Mai-Aug. 61,50, pr. Okt.-Jan. 60,50.

* **London,** 16. April. Getreidemarkt (Anfangsbericht.) Feiner russischer Weizen und englischer fest, fremder matt, Gerste fest, Mehl träge, schwedischer Hafer ¼/sh. höher als vergangene Woche, amerikanischer Mais fester, für runden gutes Angebot, 1 sh. niedriger gegen letzte Woche.

* **London,** 16. April. nachm. Getreidemarkt (Schlußbericht.) Weizen ruhig, fremder unv., Detailgeschäft; Mehl weichend, Gerste fest, schwedischer Hafer ¼ sh. höher gegen letzte Woche, runder Mais 1 sh. niedriger als vergangene Woche, amerikanischer fertig.

* **London,** 16. April. nachm. (Telegr.) Havannazucker Nr. 12 23½ nom. Weitere Meldung. Amerikaner 1/16 d. höher.

* **Liverpool,** 16. April., nachm. (Telegr.) Baumwolle. (Schlußbericht.) Umsatz 12,000 B., davon für Spekulation und Export 2000 B. fest Middl. amerikanische Mai-Juni-Lieferung 5 9/32, Juni-Juli-Lieferung 5 9/32, Juli-August-Lieferung 5 5/32, August-Sept.-Lieferung 5 5/32, Sept.-Okt.-Lieferung 5 5/32, Okt.-Nov.-Lieferung 5 3/32, Nov. Dez.-Lieferung 5 1/16 d.

* **Liverpool,** 16. April. nachm. (Telegr.) Baumwolle (Schlußbericht.) Umsatz 12,000 B., davon für Spekulation und Export 2000 B. fest Middl. amerikanische Mai-Juni-Lieferung 5 9/32, Juni-Juli-Lieferung 5 9/32, Juli-August-Lieferung 5 5/32, August-Sept.-Lieferung 5 5/32, Sept.-Okt.-Lieferung 5 5/32, Okt-Nov.-Lieferung 5 3/32, Nov. Dez.-Lieferung 5 1/16 d.

* **Amsterdam,** 16. April. nachm. Getreidemarkt (Schlußbericht.) Weizen auf Term. niedriger, pr. Mai 271, pr. Nov. 276. Roggen loco u. auf Term. unv., pr. Mai 166, pr. Okt. 172. Rüböl loco 40, pr. Mai 37, pr. Herbst 35¼.

* **Antwerpen,** 16. April. nachm. (Telegr.) Getreidemarkt. (Schlußbericht. Weizen fest. Roggen fest. Gerste ruhig. Hafer unverändert.

Laden zu vermiethen **Poststraße 12.**

Ein **Viktualien-Laden** mit Einrichtung sofort zu vermiethen. Näheres Bernburgerstraße 15 im Keller.

Beletage, bestehend aus 5 heizbaren Piecen nebst Zubehör, per 1. Juli zu vermiethen. Auch können davon 2 Zimmer, für Comptoir passend, apart vermiethet werden. **Leipzigerstr. 45.**

Mühlweg 28, II.
1 Stube, 2 Kammern, Küche u. Zub an einzelne Leute 1. Juli zu vermiethen.

2 freundl. Wohnungen sind zu vermiethen und können gleich oder 1. Juli bezogen werden **Trotha Nr. 104.**

Eine freundliche Wohnung mit 4 heizbaren Piecen, verschließbarem Entree **Grünstr. 3** zu vermiethen. Zu erfr. daselbst 3 Tr. oder Lindenstraße 3.

2—3 St., 2 K., K. nebst allem Zubehör ist zum 1. Juli zu beziehen. Zu erfragen alter Markt 25.

Ein freundliches Logis im Preise von 60—80 Thlr. wird von ruhigen Leuten in der Nähe des Mühlwegs oder der Burgstraße sofort oder per 1. Juni zu miethen **gesucht.** Offerten erb. unter **J. 1048** an die Exp. d. Ztg.

Eine herrschaftliche Wohnung mit Gartenpromenade zu vermiethen Sophienstraße 13.

1. Etage
Leipzigerstraße 99 zu vermiethen.

Zum 1. Juli
eine **fl. Wohnung** bis 150 M von jungen **Leuten gesucht.**
Offerten bef. **S. d. 21891 Rud. Mosse,** Brüderstraße 6.

Sehr freundl. Logis im Hofe, 3 Stuben, 4 Kammern 2c. per 1. Juli zu **vermiethen.** 400 M, Mitte der Stadt. Näheres **Brüderstraße 6, 1.**

Poststr. 12 ist die 1. Etage im Ganzen od. getheilt zu vermiethen.

Ein **elegant möbl. Zimmer** nebst Kabinet (sep. Eingang) 1 Mai zu vermiethen **Leipzigerstraße 11, II.**

Möbl. Stube Kleinschmieden 7, 1.

Ein großes f. möbl. **Zimmer,** pass. für Studenten, fl. Ulrichstraße 19, II.

Möbl. Zimmer für 1 u. 2 H. Martinsg. 5, II.

Freundl. möbl. Zimmer kann sofort bezogen werden an der Halle Nr. 2.

Möbl. Stübchen sof. gr. Ulrichstr. 29, III.

G. möbl. Zimmer fl. Ulrichstraße 19, p.

Gut m. Zimmer m. K. Charlottenstr. 2, II. r.

Eleg. möbl. Wohnung sofort zu verm. Näheres Charlottenstraße 4 im Laden.

Gut möbl. Zimmer billig Schulgasse 7.

Fein möbl. Wohnung sofort zu vermiethen gr. Schlamm 4, I.

Frdl. möbl. Stube z. verm. Parstr. 17, I.

Möbl. Zimmer verm. Königstraße 15, I.

Anst. Schlafst. m. Kost Pfännerhöhe 12 p.

Anst. Schlafstelle Charlottenstraße 17, I.

Frdl. saub. Schlafst. gr. Ulrichstr. 30, I, r.

Schlafstelle offen Barfüßerstr. 9, part.

Schlafst. m. K. gr. Ulrichstr. 58 b. Körber.

Anst. Schlafst. m. K. Augustastr. 3, H. 2 Tr.

Anst. Schlafst. m. K. Rathhausg. 10, H. I.

Schlafstelle off. Lukengasse 11, II.

Anst. Schlafstelle Franckestraße 7, H. I.

Braumeister-Gesuch.
Ein strebsamer, tüchtiger Braumeister, welcher einer mittleren Brauerei selbstständig vorstehen resp. leiten kann und dem hierdurch eine sichere Existenz geschaffen, wird für sofort, event. auch später zu engagiren gesucht. Auch könnte das Etablissement für eigene Rechnung pachtweise übernommen werden.
Cautionsfähige Bewerber belieben ihre Adressen mit genauen Angaben ihrer bisherigen Thätigkeit unter R. V. 6131 an Rud. Mosse, Halle a/S. einzusenden.

Tischlergesellen
sucht: **F. Jaenicke,** Harz 48.

Kellner
mit 50 M Caution gesucht.
Goldener Stern.

Ein feiner
Westenschneider
w. ges. **J. Matthäus,** Barfüßerstr. 6a.

6 Sattlergehilfen
finden dauernde und lohnende Beschäftigung. Vorzug erhalten solche, welche mit Engl. Kummet-Arbeit vertraut sind.
L. Harnisch, Sattlermeister.

Ein Kanzlist,
17 Jahre alt, welcher seit 3 Jahren bei einem Amtsgericht arbeitet, **sucht** anderweit **Stellung** als solcher oder auch in einer andern Branche. Offert. unt. **L. l. 21865** an **Rudolf Mosse, Brüderstraße 6** erbeten.

Ein im Hufbeschlag geübter, sowie mit allen landw. Maschinen vertrauter

Schmied,
welcher auch einige Jahre in einer Dampfziegelei thätig war, sucht Stellung auf einem Rittergute oder als **Maschinenführer.** Off. sub **R. o. 21893** bef. **Rud. Mosse,** Brüderstraße 6.

Ein tüchtiger **Schlosser** wird gesucht, ein **Schlosserlehrling** wird angenommen. **Degenkolbe & Thomas,** Königstraße 20b.

Für einen Sohn achtb. Eltern, welcher **Kaufmann** werden will, wird sofort eine **Stellung als Lehrling gesucht.** Gef. Offerten unter **A. B. 50** hauptpostlagernd Halle erbeten.

Einen Lehrling,
welcher Lust hat, das **Barbier-** und **Friseur-Geschäft** zu erlernen, **sucht** von auswärts **Josef Sternatz, Fleischergasse 19.**

Ein kräftiger **Bursche,** 16—17 J. alt, welcher mit Pferden umzugehen versteht, wird sofort gesucht Bahnhof 6.

Ein **Lehrling,** der die **Buchbinderei** erlernen will, sof. gesucht Mündl. u. schriftl. Auskunft ertheilt Marienstraße 8, 1 Tr., Halle a/S.

Ein gew. Bursche für Colportage-Buchhandlung gesucht Parkstraße 5, I. r.

Offene Stellen für: Tüchtige **Landwirthschafterinnen, Kochmamsells, Köchinnen, Jungfern, Verkäuferinnen, Kinderfrauen, Kindergärtnerinnen, Haus- u Küchenmädchen.** Mit Attesten melden bei Frau **Binneweiss.**

Stellen suchen: Oek.-Inspektoren, Hof- u. Feldverwalter, Gärtner, Aufseher, Spiritusbrenner, Maschinenmeister mit sehr guten Attesten durch
Frau Binneweiss,
gr. Märkerstr. 18.

Stellen suchen: **1 Landwirthschafterin** in gesetzten Jahren, m. Viehzucht vertraut, zum 1. Juli, **1 Oeconomentochter,** in Oeconomiewirthschaft und Kochen tüchtig, als 2. Mamsell oder als Stütze der Hausfrau sofort oder später. Tücht. arbeitl. **Mädchen** können sich melden.
Frau **Schaaf,** gr. Rittergasse 11, II.

Zur selbst. Führ e. Haush. wünscht e. unabh. geb., sanfte, in a. Z. d. Wirthsch. erfahrene, an d. sparsame Wirthsch. gewöhnte, gut empf., in den 40er Jahren stehende Frau (Wittwe) in Stadt od. Land unter besch. Ansprüchen e. Wirkungskreis, unterzieh a. v. h. Arbeiten, bürgerl. St. geb., a. e. kleineren Kreise, jetzt noch in Stelle, verläßt jedoch dieselbe wegen. Verhältnissen, so b. s. e. annehmbare Stelle findet. Sie würde auch gern einem Wittwer mit Kindern die Wirthschaft führen, da ihr Charakter ganz besonders dazu geeignet ist. Jede Off. wird beantwortet. Gefl. Offerten erbeten gr. Brauhausg. 16 im Laden in Halle.

Gut empf. ehrl. Dienstmädchen für auswärts gesucht. Meldungen mit Buch **gr. Ulrichstraße 26, I.**

Junges Mädchen zur Aufwartung für den ganzen Tag gesucht Leipzigerstr. 19.

Eine Verkäuferin,
mit der **Weißwaaren- und Posamentier-Branche** vertraut, sucht baldmöglichst Stellung. Off. sub **F. z. Rud. Mosse,** Brüderstr. 6.

Frauen zur Gartenarbeit
sofort gesucht in
Worch's Gärtnerei, Diemitz.

Eine Verkäuferin, 24 Jahre alt, mit der Buchführung vollständig vertraut, sucht Stelle d.
Pauline Fleckinger.

Ein gebildeter junger Mann wünscht gegen Lehrgeldzahlen die Landwirthschaft zu erlernen. Adresse durch
Pauline Fleckinger.

Land- u. Stadtmamsells, Kochmamsells, Köchinnen, Stuben-, Haus- u. Kindermädchen werden gesucht und nachgewiesen durch
Pauline Fleckinger,
Leipzigerstraße 6.

Eine Wirthstochterin mit guten Zeugnissen sucht baldmöglichst Stelle. Offerten unter **S. 1033** befördert die Expedition dieser Zeitung.

Ein fleißiges Mädchen
wird zum 1. Mai gesucht
Harzgasse 14.

Ein **Mädchen**
von 14 Jahren, am liebsten vom Lande, **findet zum 1. Mai einen leichten Dienst Barfüßerstraße 10** im Hofe 1 Treppe.

Gesucht ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht Charlottenstraße 2 im Laden.

Ein j. Mädchen, im Schneidern und Maschinennähen geübt, findet dauernd Beschäft. Frau **Müller,** Fleischerg. 2.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18830418032/fragment/page=0001

Aachen-Leipziger Versicherungs-Aktien-Gesellschaft in Aachen.

Grundkapital	**10,000,000 M.**
Erste Emission	**3,000,000 „**
Garantiemittel ult. 1881	**3,303,448.67 „**

Die Gesellschaft versichert zu **festen** und **mäßigen** Prämien:
A. gegen den Schaden, welcher durch **Brand, Blitzschlag** oder **Explosion** entsteht.
B. **Spiegel** und **Spiegelscheiben** gegen den durch **Zerbrechen** oder **Springen** derselben entstehenden Schaden.

Bei Gebäudeversicherungen wird den Hypothekengläubigern besonderer Schutz gewährt, auch genießen die Herren Landwirthe bei Versicherung ihres todten und lebenden Inventars große Vortheile.

Zur Verabreichung von Antragsformularen, sowie zur Ertheilung jeder weiteren Auskunft sind die unterzeichneten Haupt- und Spezial-Agenten der Gesellschaft jederzeit gern bereit:

Friedr. Hanebutt in **Halle a/S.**, Hauptagent.
Herm. König, Kfm. in **Halle a/S.**
Friedr. Metze, „ „ do.
Frz. Pokorny, „ „ do.
Otto Prietzsch, Färbereibesitzer in **Düben.**
Fr. Kautzleben, Bergmann in **Eisleben.**
Emil Wolff, Kfm. in **Merseburg.**
M. Walsmann, Kfm. in **Nietleben.**
Ad. Horn, Gastwirth in **Schkeuditz.**
Trg. Winter, Agent in **Zschortau.**
A. v. Dammann in **Halle a/S.**, Hauptagent.
G. Künniger, Kfm. in **Halle a/S.**
Max Neumann, Möbelfabrikant in **Halle a/S.**
Friedr. Müller, Kfm. in **Cönnern.**
Karl Gürtler jun., Kaufmann in **Eilenburg.**
Alb. Beyer, Kaufmann in **Giebichenstein a/S.**
R. Imker, Kfm. in **Naumburg a/S.**
P. Kunze in **Sangerhausen.**
Ed. Laue, Barbier in **Weißenfels.**

An Orten, wo die Gesellschaft noch nicht vertreten ist, werden tüchtige Agenten gegen gute Provision zu engagiren gesucht. Geeignete Bewerber werden gebeten, ihre Adresse an den General-Agenten der Gesellschaft, Herrn Wilhelm Lotze in Halle a. d. S., einzureichen.

Versicherungs-Gesellschaft zu Schwedt a/O.

Errichtet auf Gegenseitigkeit 1826.

Die Gesellschaft versichert in zwei getrennten Abtheilungen
Mobilien aller Art gegen Feuer-, Blitz- und Explosions-Schaden,
sowie **Bodenerzeugnisse** gegen Hagelschaden
unter liberalen, allen zeitgemäßen Anforderungen des landwirthschaftlichen Publikums entsprechenden Bedingungen.

a. **Feuer-Versicherung.**
Versicherungs-Kapital 509,349,260 Mark. Reserven 1,493,961 Mark.

b. **Hagel-Versicherung.**
Versicherungs-Kapital 164,979,004 Mark. Reserven 316,907 Mark.

Speciell die Hagel-Versicherung betreffend:

Die Versicherungen werden auf ein Jahr oder gegen namhaften Rabatt auf 5 resp. 10 Jahre abgeschlossen und laufen ohne Unterbrechung fort, wenn eine Kündigung nicht erfolgt ist. Außer der Prämie werden weder Police-Gebühren, noch Beiträge zum Reservefonds erhoben, auch keinerlei Abzüge von den Vergütigungen für Regulirungs-Kosten gemacht. Das Stroh kann von der Versicherung ausgeschlossen werden.

Die Prämien sind mäßig und der Gefahr des Ortes und der Fruchtart entsprechend normirt.

Nähere Auskunft über die Versicherungsbedingungen, sowie Antrags-Formulare bei den nachgenannten Vertretern der Gesellschaft:

Joh. O. Hädicke in **Halle**, Brunnenplatz 5.
A. Schaaf in **Halle**, Leipzigerstraße 63.
Fr. Eigenwillig in **Cönnern.**
R. Pauly in **Merseburg.**
Fr. Kleinert in **Cölleda.**
Paul Görschner in **Wettin.**

P. P.

Einem geehrten Publikum von **Halle** und Umgegend erlauben wir uns die ergebene Anzeige zu machen, daß wir

Herrn Otto Werner, Merseburgerstr. 41, dort,

die alleinige Vertretung für unsere Biere am dortigen Platze übertragen haben und bitten, denselben mit recht belangreichen Aufträgen zu erfreuen.

Hochtungsvoll

Hofbrauhaus, Actienbierbrauerei u. Malzfabrik, Dresden.

Auf vorstehende Bekanntmachung höflichst Bezug nehmend, empfehle ich
ff. Dresdner Hofbräu, Culmbacher-, Münchener-, Erlanger-, Lager- und einfaches Bier
in Flaschen und Gebinden zu civilen Preisen. Flaschenbier wird täglich durch Ambulancen-Wagen zugeführt und zu besonderer Bequemlichkeit des p. t. Publikums habe ich unten bemerkte Niederlagen errichtet, die das Flaschenbier zu Originalpreisen abgeben. Bestellungen nehmen meine Kutscher resp. die an den Wagen angebrachten Bestellkästen auf und durch Postkarte mir zugehende Aufträge werden ebenfalls prompt ausgeführt. Um freundliches Wohlwollen bittend, zeichne Hochachtungsvoll

Otto Werner, Merseburgerstr. 41.

Niederlagen:
Herr **C. M. Brandt**, Bernburgerstr. 41.
„ **F. F. O. Gebhardt**, Steinweg 15.
„ **H. Neubauer**, goldene Kette.
„ **Otto Pallas**, Sophienstraße 8.
„ **Th. Stade**, Königstraße 16.
„ **H. Stade**, gr. Steinstraße 36.
„ **Werner, A. C.**, Bernburgerstraße 31.

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß mir eine
Verkaufsstelle des
Dessauer Waldschlösschen-Bieres
übertassen ist und empfehle ich zu Brauerei-Preisen
helles Bier 24 Flaschen zu Mk. 3,
dunkles Exportbier 22 „ „ „ 3
frei ins Haus.

H. Richter,
Glauchaische Kirche 3.

Beste westphälische Schmiedekohle

ist wieder angekommen und empfehle solche ab Lager und frei Haus billigst.
Chr. Herz, Bärgasse 9.

Verkauf eines Bau- oder Lagerplatzes.

Das der hiesigen Stadt gehörige, in unmittelbarer Nähe der Eisenbahn, an der Bahnhofstraße hier belegene Terrain von 4 Ar, 46 □ Mtr., welches als Bau- oder Lagerplatz vorzüglich geeignet ist, soll verkauft werden und haben wir dazu einen Termin auf

Sonnabend, den 21. d. Mts., Vormittags 11 Uhr,

in unserem **Bureau auf dem Rathhause** hier anberaumt, zu welchem Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Die Verkaufsbedingungen werden im Termin bekannt gemacht, können auch vorher schon gegen Erstattung der Copialien abschriftlich von uns bezogen werden.

Schkeuditz, den 2. April 1883.

Der Magistrat.

Handelsregister des Königlichen Amtsgerichts zu Halle a. S.

Zufolge Verfügung vom 15. April 1883 sind am selben Tage folgende Eintragungen erfolgt:

In unser Gesellschaftsregister, woselbst unter Nr. 303 die Handelsgesellschaft **Gebrüder Ziegler** vermerkt steht, ist eingetragen:

Der bisherige Mitgesellschafter Aug. Herrmann Ziegler zu Halle a/S. ist aus der Gesellschaft ausgeschieden.

In unser Gesellschaftsregister woselbst unter Nr. 421 die Handelsgesellschaft:
Tausch & Große
vermerkt steht, ist eingetragen:

Die bisherige Mitgesellschafterin, verwittwete Frau Tausch, Louise, geb. Mette zu Halle a/S. ist aus der Gesellschaft ausgeschieden.

In unser Firmenregister ist unter Nr. 1406 die Firma **„E. Kaiser"** mit dem Orte der Niederlassung Halle a/S." und als deren alleiniger Inhaber der Kaufmann Carl Adolf Kaiser zu Halle a/S. eingetragen.

Gelöscht ist:
Firmenregister Nr. 1375 die Firma:
Emil Boehm.

Halle a/S., den 11. April 1883.
Königl. Amtsgericht. Abtheilung VII.

Wiesen-Verpachtung.

Circa 120 Morgen **Wiese** sind im Ganzen resp. in einzelnen Parzellen zu **verpachten** durch
Alexander Kühn
in **Kriegsdorf bei Merseburg.**

Wegen Aufgabe der Wirthschaft

sollen **am 24. April von früh 10 Uhr ab** in dem **Albert Voigtschen Gute** zu **Beileben** 5 Kühe, 1 einj. Ferse, 1 halbj. Bulle, 2 Pferde, 1 vierzöll. Ackerwagen, 1 Säemaschine, 1 Rübenmühle, 1 Häckselmaschine, eine Reinigungssege, 1 Rennschlitten, eine Sumpfkufe, 1 Kutschgeschirr, eine Partie Mist, circa 400 Ctr. Schnitzel, 4 Dtzd. Sacke, 2 Planen, sowie das vorhandene Milchgeschirr unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verkauft werden. Stroh und Rüben können vorher abgegeben werden.

Abbruch-Auction.

Donnerstag Nachm. 2 Uhr gelangen **Rathhausgasse 1 Brennholz, Thüren, Fenster, Latten, Fußböden, Dachziegel, Mauersteine, 2 St. gr. Thore u. s. w.** zur Versteigerung.

Auction.

Donnerstag den 19. d. Mts. Nachm. 1 Uhr versteigere ich **Brüderstraße 4** (Halleria):
1 zweisitz. Comptoirbuhl, 1 gr. Ladentisch mit 4 Kasten, neue u. gebr. Möbel, als: Kleiderschrank, Kleiderschränke, Kommoden, Stühle, Sopha, Nähtische, Regulator, ovale u. and. Tische, 1 noch gut erh. Kaffeebrennmaschine, 1 ff. gr. Kochmaschine mit sämmtl. Zubehör, 1 gut näh. Singer-Nähmaschine, Brief-, Akten- und Formularregale, 1 große Partie neue u. gebr. Wäsche, Kleidungsstücke, ff. Cigarren, neues emaill. Kochgeschirr, goldene Ringe, Federbetten, gute Waschseife, Korb- u. Posamentierwaaren. Wegen Geschäftsaufgabe: 1 gr. Partie neue Knabenanzüge für 3- bis 15jährige. — Porzellan u. s. w.
O. Radestock, Auctions-Commissar.

Es wird ein **herrschaftliches gut u. solid gebautes**, schon bewohntes und **nicht zu großes Haus** in angenehmer Gegend hier baldigst zu kaufen **gesucht** und werden Anerbietungen unter **Z. Z. 1000** postlagernd Halle Postamt 2 erbeten.

Ein herrschaftliches Haus mit Vor- und Hintergarten, in schöner freier Lage, ist unter günstigen Bedingungen zu **verkaufen.** Näheres bei **Rudolf Mosse**, Brüderstraße 6.

Ein Grundstück

an der **Wuchererstraße** oder deren Nähe wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe werden unter **W. 1037** in der Exp. d. Ztg. erbeten.

Ein Gasthof

in einem Dorfe bei **Merseburg**, an der Hauptstraße gelegen, mit Fremdenzimmern, Tanzsaal, überdachter Kegelbahn und Stallung, sowie mit Materialgeschäft, ist Familienverhältn. halber zu verkaufen. Näher durch die Expedition d. Ztg.

Verpachtung.

Ein **Restaurant** in einer Provinzialstadt wegzugshalber **sofort** oder **1. Juli** zu **verpachten.** Pacht Thlr. 400 pro anno. Miethsertrag 108 ℳ Stallung für 4 Pferde, großer Hofraum 2c. Inventar kann mit übernommen werden. Pächter hat Verkaufsrecht, günstige Bedingungen. Off. unter **V. 986** befördert die Exped. d. Zeitung.

Mein **Grundstück** neue Promenade 10 und gr. Brauhausgasse 9 mit Salon will ich verkaufen.

Verkauf.

Ein langjährig betriebenes flottes Restaurant m. Garten, Trinkhalle und Productengeschäft nebst Wäschrollen in der schönsten und belebtesten Straße **Leipzigs** ist wegen besond. Verhältn. f. den bill. Preis von 4300 ℳ sof. zu übern. Näh. **L. Dillinger**, Felsenkeller **Plagwitz bei Leipzig.**

Geschäfts-Verkauf.

Ein 1870 gegründetes, größes
Colonialwaaren-Geschäft
in Chemnitz,
in guter Lage, mit einem **jährlichen Laden-Umsatz** von über **100,00 ℳ** ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Nähres durch **Haasenstein & Vogler**, Chemnitz unter **D. 1878.**

3—4 Morgen Land

in der **Wuchererstraße** oder deren Nähe werden zu kaufen gesucht. Offert. unter **V. 1036** an die Exped. d. Ztg. zu senden.

21,000 Mark

sind auf 1. Hypothek zum 1. Juli c. auszuleihen durch
W. Barth,
Breitestraße 18.

Grassamen

in verschiedenen Sorten zu Teppichbeeten u. Einfassungen, Rasen u. Bleichplätze in frischer keimfähigster Waare empfiehlt
J. R. Strässner,
Bernburgerstr. 13.

Berliner
Weissbier

verziehet die Brauerei
A. Laue, Berlin, Andreasstraße 8.

Frische lüße Tafelbutter

verziehet im Postfäßchen Netto 8½ Pfd. gegen Nachnahme von 8,80 ℳ
Carl Zimmerling, Tilsit.

Gebr. Kaffee

à Pfd. 100, 120, 150, 180, 190, 200 ₰ bei
J. Gruneberg, gr. Ulrichstraße 39.

Auf meiner Schiffsbauerei steht ein soeben fertig gewordener neuer Saal-Schleppkahn (Stevenkahn), 160' lang 18' im Boden breit, unter günstigen Zahlungsbedingungen sofort zu verkaufen.
Aken a/Elbe. Georg Placke.

Eine im guten Stande 13 reihige **Drillmaschine** wird gegen eine breite Sämaschine zu verkaufen gesucht.
Dom. Grieshaim bei Arnstadt.

Für Tischler.

Eine neue **Bandsäge** für Handbetrieb ist billig zu verkaufen.
Hedwigstraße 1.

Ein gebrauchtes Klavier **billig** zu verkaufen **Hedwigstr. 1**, part. l.

Eine Häckselmaschine, eiserne Säule (10½' lang, 6" stark) billig zu verkaufen Advokatenstr. 9b, Giebichenstein.

Eine **Hobelbank** u. einiges **Tischlerwerkzeug** wird billig zu kaufen gesucht. Off. mit Preisangabe unter **K. 1049** befördert die Exped. d. Ztg.

Maurer-Rohr.

Eine große Partie **Maurer-Rohr** hat abzulassen
Rittergut Grebehna b/Delitzsch.
E. Knüpper.

Ein gebrauchter hoher Kinderstuhl billig zu verkaufen Böllbergerweg 33, III.

Ein **Pianino**, kreuzsaitig, Umstände halber billig zu verkaufen
gr. Steinstraße 21.

Für Cadaver

von **Pferden, Ochsen, Kühen, Ferken** und größeren **Schweinen**, ebenso für alles unbrauchbar gewordene **Vieh** zahle ich die höchsten Preise gegen sofortige Casse. Abholung erfolgt sofort. Etwaige Verläge für Botenlöhne, expr. Briefe u. Depeschen erstatte ich zurück.
Hermann Amberger,
Abdeckereibesitzer in **Halle a/S.**

Kalk!!!

Steinthorbahnhof
frisch gebrannter Kalk.

Reines Roggenbrod,

kräftig und wohlschmeckend, empf. die **Bäckerei** von
W. Weber, Steinweg 40.

Frisch gebrannte poröse Mauersteine
und **Klinker** sind vorräthig
Ziegelei Trotha.
Gebr. Nagel.

Ein überzähliges Arbeitspferd steht zu verkaufen **Knapendorf 7.**

Ein gutes **Ackerpferd** ist zu verkaufen **Lettin 71.**

Ein gutes starkes **Arbeitspferd** (Apfelschimmel) steht zum Verkauf in **Domnitz Nr. 19.**

Loose à 1 Mark

zu der vom Ornithol. Central-Verein für S. und Th. in Halle veranstalteten **Verloosung** von Geflügel, Sing- und Schmuckvögeln,
— **Ziehung am 30. April cr.** —
sind zu haben bei W. König (Expedition der Saalezeitung.

Die Volksküche

befindet sich **große Märkerstraße 9.** Marken, ganze Portion 25, halbe 13 ₰, am Tage **vor** Benutzung zu entnehmen); ebendaselbst, bei **Neumann**, Geiststraße **Nr. 3** und **Bellson**, Kleinschmieden **10. Anweisungen** zu ganzen und halben Portionen sind **nur** bei **L. Sachs**, große Ulrichstraße Nr. **24** zu haben.

Keine Wanzen mehr!
Apoth. Bennemann's
Korylon

vertilgt **sofort radical alle Wanzen** und deren **Brut.** à Flasche 50 Pf. **nur** echt bei
Albin Hentze, 39. Schmeerstraße **39.**

Zur Aussaat:

Märk. Sommer-Glatt-Weizen, Sommer-Roggen, Chevalier-Gerste, Land- } aus kaltem Boden,
Hafer, Probsteyer, Victoria- oder Riesen-Erbsen, kleine gelbe u. grüne do. Weiße Bohnen, Vieh-Bohnen, Puff- do. Linsen, Lupinen, gelbe, **Wicken, Amerikan. Pferdezahn-Mais, Futter-Runkelkerne** } garantirt neue Saat, in reinen Sorten, offerirt

Heinr. Schmidt,

Erfurt, Johannisstraße 7a.

Plüsse-Brennerei
von Frau **Dietze**, gr. Ulrichstraße 10.

Sämereien.

Kleesaat, Esparsette, Luzerne, div. Sorten **Grassamen**, frühe **Carrotten, Futter-Möhren**, versch. Sorten ganz früher **Mai-Erbsen**, sowie überhaupt alle gangbaren **Blumen-** und **Gemüse-Sämereien** in **frischer, keimungsfähiger** Waaren, **Harken, Rasirmesser** empfiehlt
J. R. Strässner,
Bernburgerstraße 13.

Diamantkitt,

sehr zu empfehlen, zum **Kitten** von **Glas, Porzellan, Steingut, Alabaster** 2c. empfiehlt **M. Waltsgott.**

Dr. Pattison's
Gichtwatte

bestes Heilmittel gegen
Gicht und Rheumatismen
aller Art, als: Gesichts-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Fußgicht, Gliederreißen, Rücken- und Lendenweh.

In Packeten zu 1 Mark und haben zu 60 Pfg. bei **L. Voigt**, gr. Ulrichstraße 16, **Carl Engling**, Leipzigerstraße 78, und **M. Waltsgott**, gr. Ulrichstraße 29 in Halle a/S.

Familien-Nachrichten.

Verlobt: Therese Behlendorff und Fabrikbesitzer Robert Conta (Berlin u. Pösneck); Helene Nikisch u. Hans Maul (Berlin); verw. Frau Sanitätsräthin Elisabeth Marggraff u. Heinrich Frhr. v. Dalwig (Berlin); Marie Schmecht u. Karl Gabriel (Militsch).

Vermählt: R. v. Doorn u. M. B. Heaton Rudolph (Djatie, Java); Geh. Sekr. Rudolf Rieke und Hedwig Keller (Berlin); Dr. Adolf Geibel u. Marianne Geibel (Leipzig).

Geboren: Ein Sohn: Hrn. Prem.-Lieut. Schneider (Berlin); Hrn. Pastor Benner (Troitschendorf); Hrn. C. Fricke (Ackenhausen); Hrn. Apotheker Paul Müller (Neustadt-M.). — Eine Tochter: Hrn. Verwaltungsgerichtsdirektor v. Buch (Königsberg); Hrn. Fritz v. Oheimb (Woislowitz bei Nimptsch); Hrn. Amtsrichter Kuhn (Rügenwalde); Hrn. Prem.-Lieut. v. Leupoldt (Posen); Hrn. Dr. Borop (Dortmund).

Gestorben: Hrn. Karl Riehm (Gotha) S. Arthur; Forstmeister z. D. Karl Heise (Zimenau); Prediger Gustav Neumann (Staffelde); Frau Hof-Wagenfabrikant Klara Rühe (Berlin); Rentier David Klocke (Berlin); Hrn. Pastor E. Berendt (Berlin) T. Elisabeth; Generalmajor Friedrich v. Koppe (Potsdam); Frau Pastorin Julie Meißner (Nauen); Pastor Otto Gloiemeyer (Gottin, Pom.); Frau Pastorin Auguste Krickau (Spiegelberg b. Neustadt a. D.); Karl Dietrich Melchior Heinrich v. Bose (Unter-Frankleben); Hrn. Oberlehrer Dr. Fischer (Berlin) S. Wolfgang; Justizrath Bitt (Merseburg); Hoflieferant Wilhelm Kurdes (Berlin); Traiteur Wilhelm Mäde (Berlin); Prof. Dr. Feldhügel (Magdeburg); Frau Oberhofprediger D. Kögel (Berlin).

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18830418032/fragment/page=0002